

Kollektivvertragslöhne der Handelsarbeiter steigen mit 1.1.2014 um 2,58 Prozent

Der Kollektivvertrag gilt für rund 120.000 Arbeiter im österreichischen Handel. Der Reformprozess startet 2014.

Die Sozialpartner im heimischen Handel, die Bundessparte Handel der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und die Gewerkschaft vida haben sich auf folgenden Kollektivvertrags-Abschluss für Handelsarbeiterinnen und -arbeiter in Österreich geeinigt: Die Kollektivvertragslöhne für rund 120.000 Handelsarbeiter steigen mit 1. Jänner 2014 um 2,58 Prozent.

Eingetragene Partner werden gleichgestellt

Wesentliche Bestandteile der Vereinbarung, die ab 1. Jänner 2014 in Kraft tritt, sind:

- ▶ Anrechnung der Karenzzeiten, die aus Anlass der Geburt des ersten Kindes in Anspruch genommen werden, zukünftig



„Besonders erfreulich ist, dass der Kollektivvertrag auf zwei Jahre abgeschlossen werden konnte.“

Gebhard Sagmeister,
Spartenobmann Handel

mit bis zu zehn Monaten auf die Beschäftigungsjahre.

- ▶ Bei der Entgeltfortzahlung werden ab 1. Jänner 2014 eingetragene Partner gleich behandelt wie Ehepartner.

„Besonders erfreulich ist, dass der KV auf zwei Jahre abgeschlos-

sen werden konnte. Dadurch kann die Zeit bis 2016 für grundlegende Reformen des Kollektivvertrages genutzt werden. Zumindest ist das ein erstes Signal in diese Richtung und das stimmt uns sehr positiv,“ kommentiert Gebhard Sagmeister, Spartenobmann des Handels, den Abschluss der Verhandlungen.

Mit Abschluss zufrieden

„Mit diesem Kollektivvertragsabschluss wird sowohl die Kaufkraft gestärkt als auch dem gesellschaftlichen Wandel Rechnung getragen“, betonen die Verhandlungsleiter beider Seiten, Franz Marosits (Gewerkschaft vida), Chefverhandler der Arbeitnehmerseite, sowie Arbeitgeber-Verhandlungsleiter Peter Buchmüller.

Um dem dynamischen Wandel von Arbeits- und Lebenswelten auch in Zukunft Rechnung tragen zu können, haben die Sozialpartner im Handel vereinbart, dass mit Be-

ginn 2014 konkrete Reformgespräche auf dem Programm stehen.

Dabei geht es insbesondere um die Themen Vereinfachung und Klarstellungen bei Zulagen, die Individualisierung der Arbeitszeit sowie die schrittweise Umsetzung eines Grundlohnes von Euro 1.500 monatlich.



Für Handelsangestellte und -arbeiter wurden Kollektivverträge für zwei Jahre abgeschlossen.

Einrichtungsfachhandel goes Online

www.einrichtung-vorarlberg.at - sind Sie, liebes Mitglied des Einrichtungsfachhandels, schon mit dabei? Wenn Ihre Daten im Firmen A-Z aktuell sind, dann ja.

DEN FOKUS AUF...
GUTE QUALITÄT

+

EINRICHTUNGS
FACHHANDEL
VORARLBERG

www.einrichtung-vorarlberg.at

WKÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG

Sie haben die erste Adresse gewählt, wenn es ums Einrichten geht. Denn die rund 200 Fachgeschäfte des Einrichtungsfachhandels Vorarlberg bieten den Kunden eine hochwertige Auswahl, mit der sie ihr persönliches Daheim ganz individuell gestalten können.

Mit dem Internetauftritt präsentiert sich der Vorarlberger Einrichtungsfachhandel als kompetenter und verlässlicher Partner – auch in Zeiten des Onlinehandels, als steter Begleiter für die schönen und funktionellen Dinge des Wohnens.

Was nutzt das meinem Unternehmen?

Sie können das Sujet des Vorarlberger Einrichtungsfachhandels auch für Ihr Unternehmen nutzen. Damit können Sie Ihr individuelles Angebotsspektrum zusätzlich

in den Mittelpunkt rücken. Sie können Farb-, Text- und Motiv frei wählen und den Aufkleber an Ihre Unternehmensstrategie anpassen.

Online Händlersuche

Einen zentralen Punkt auf der Website nimmt die Fachhändlersuche ein, damit soll ein Mehrwert für die Kunden geschaffen werden. **Aktualisieren Sie Ihre Firmendaten unter www.firmen.wko.at.** Wenn die User dann den Ort eingeben, an dem sie einen Fachhändler suchen, erscheinen alle Unternehmen in dieser Gemeinde.

Im neu erstellten Download-Bereich auf der Website können Sie alle Logo-Daten, die Druckdaten des Aufklebers und die Leistungsbroschüre einfach und schnell herunterladen. ■